

Tag des offenen Altbaus am Samstag, dem 6. März 2010

Am Samstag, dem 6. März, können beispielhaft sanierte Gebäude in Detmold kostenlos besichtigt werden. Interessierte Hausbesitzer erhalten Auskunft über die Umsetzung und über Kosten und Nutzen der Gebäudesanierungen. Mehr zu den Objekten finden Sie unter www.zukunft-altbau.de.



Zweifamilienwohnhaus, Baujahr 1930

Sanierung auf Neubau-Niveau nach EnEV 2007 durch Sanierung aller Bauteile und Erneuerung der Heizungs-technik mit Solaranlage

Heizenergie-Einsparung von mind. 70% (berechnet)

Planung und Durchführung:

Fa. hamo design, Herford

Geöffnet: 10.00 bis 17.00 Uhr

Detmold
Pinneichenstraße 12



Horn-Bad Meinberg (Belle)
Niederbeller Weg 9

Fachwerkhaus, Baujahr 1825

Erreichen von 36% besser als Neubau-Niveau nach EnEV 2007 durch Sanierung aller Außenbauteile, Einbau einer Erdwärmepumpe mit Flächenheizungen

Planung und Durchführung:

Büro xtraplan, Detmold

Geöffnet: 10.00 bis 17.00 Uhr



Fünffamilienwohnhaus, Baujahr 1960

Sanierung auf Neubau-Niveau nach EnEV 2007 durch Dämmung des Daches, der Außenwände und Kellerdecke, Erneuerung der Heizungstechnik mit Solaranlage

Planung und Durchführung:

Dipl.-Ing. Architektin

Catrin Brandt-Will, Detmold

Geöffnet: 14.00 bis 16.00 Uhr

Detmold (Heiligenkirchen)
An der Berlebecke 2



Detmold (Pivitsheide)
Eggestraße 38

Einfamilienwohnhaus, Baujahr 1870

Sanierung aller Außenbauteile, Einbau einer Wärmepumpe mit Flächenheizung.

Planung:

Dipl.-Ing. Architekt Andreas Weiser, Detmold

Geöffnet: 10.00 bis 17.00 Uhr



Zweifamilienwohnhaus, Baujahr 1876

Erreichen von 30% besser als Neubau-Niveau nach EnEV durch Dämmung aller Bauteile. Austausch der Fenster, Einbau einer Solaranlage und Lüftungsanlage.

Planung und Durchführung:

Dipl.-Ing. Architektin

Catrin Brandt-Will, Detmold

Geöffnet: 10.00 bis 12.00 Uhr

Horn-Bad Meinberg
(Bellenberg)
Köllerweg 7



Lage
Flurstraße 16

Doppelhaushälfte, Baujahr 1928

Sanierung aller Außenbauteile, Einbau einer neuen Heizung mit Solarunterstützung

Heizenergie-Einsparung von ca. 79% (berechnet)

Planung:

Kai Witt, Energieberater, Fa. dewabo, Lage

Geöffnet: 11.00 bis 13.00 Uhr

Die Veranstaltungsreihe erfolgt in Zusammenarbeit von

Niedrig-Energie-Institut

NEI

Stadt Detmold,
Energieberatung
+ Team Umwelt

DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald

Volkshochschule Detmold,
Horn-Bad Meinberg,
Schlangen

VHS
Volkshochschule
Detmold
Horn-Bad Meinberg
Schlangen

Stadtwerke Detmold

STADTWERKE
DETMOLD GMBH
Service mit Energie.

Sparkasse Detmold

Sparkasse
Detmold

Kreishandwerkerschaft Lippe



Lippische Landes-Zeitung

L3 LIPPISCHE
LANDES
ZEITUNG

Lippische Landeskirche

Lippische Landeskirche
Der Beauftragte für Umweltfragen

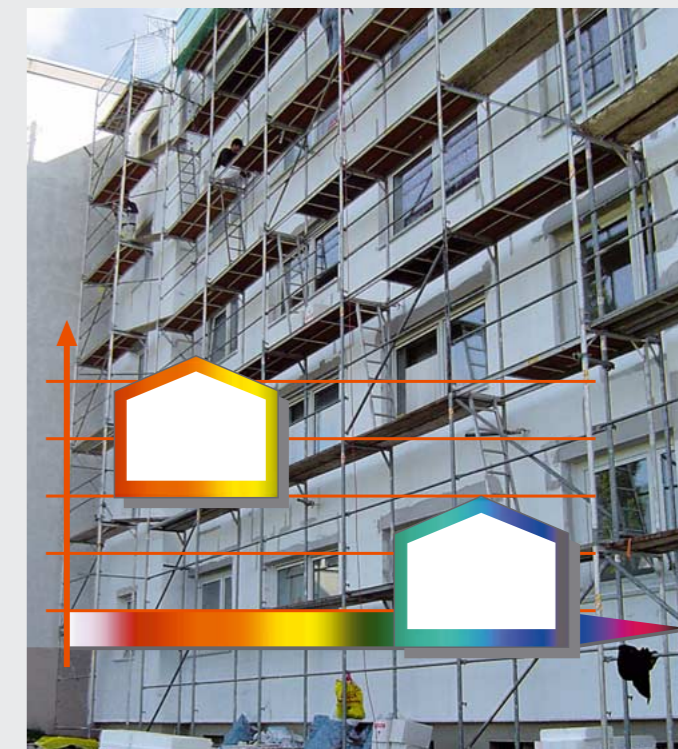
Organisation: Niedrig-Energie-Institut
Dipl.-Pol. Klaus Michael und
Dipl.-Ing. Werner Landgraf
Woldemarstraße 37, 32756 Detmold
Tel. 052 31-39 07 47, Fax: 052 31-39 07 49
Email: info@nei-dt.de

Zukunft
Altbau
www.zukunft-altbau.de

Klimaschutz mit Eigennutz

Lippische Altbau- Sanierungswochen

20. Februar – 6. März 2010



Weitere Gebäude und mehr Informationen finden Sie unter: www.zukunft-altbau.de

Lippische Altbau-Sanierungstage

20. und 21. Februar 2010

Stadthalle Detmold, Schlossplatz 7
Ausstellung mit Vortragsprogramm

**Sie finden das Heizen Ihres Hauses zu teuer?
Stehen Renovierungen bevor?**

Dann informieren Sie sich am 20. und 21. Februar in der Detmolder Stadthalle über energiesparende Altbausanierung. Handwerker und Produkthanbieter, Energieberater, Planer und Banker stellen dort zwei Tage lang ihre Leistungen und Produkte vor. Die Ausstellung mit Vortragsprogramm bietet für Ihre Fragen rund um die Altbausanierung hilfreiche Antworten und Informationen.



Die Themen sind:

- **Wärmedämmung für Kellerdecken, Außenwände und Dächer**
- **neue Qualitäten bei Fenstern und Türen**
- **Heizungs- und Solartechnik**
- **rechtliche Rahmenbedingungen wie Nachrüstpflichten und Energieausweise**
- **Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten**
- **Beratungsangebote**

Das Vortragsprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse, den Aushängen in der Stadthalle sowie der Internet-Seite www.zukunft-altbau.de

Der Eintritt ist kostenlos!
Öffnungszeiten: 10.00–17.00 Uhr

Dienstag, 23. Februar 2010, 19.00 Uhr, Detmold

Barrierefrei umbauen bedeutet komfortabel wohnen

Das Prinzip der Barrierefreiheit wird immer noch auf die Zielgruppe der behinderten Menschen bezogen. Das ist unverständlich, zumal deutschland- und europaweit Berichte und Gutachten immer wieder herausstellen, dass die Herstellung von Barrierefreiheit im Interesse aller Menschen und nicht einer bestimmten Personengruppe mit besonderen Anforderungen erfolgt. So ist bekannt, dass eine barrierefrei zugängliche Umwelt für etwa 10% der Bevölkerung zwingend erforderlich, für etwa 30 bis 40% notwendig und für 100% komfortabel ist.

Moderiert durch Radio Lippe.

Referenten: Helmut Merwitz, Architekt, Detmold
Stefan Bramhoff, Fürstin-Pauline-Stiftung, Detmold
Ansgar Stahl, Immobilien GmbH Sparkasse Detmold
Gerhard Tegeler, Baufinanzierung Sparkasse Detmold
Werner Hansbuer, Private Banking Sparkasse Detmold

Ort: Kundenhalle der Sparkasse Detmold, Paulinenstraße 34, Detmold

Anmeldung: erbeten unter Tel. 05231 93-1617 oder monika_oostermann@sparkasse-detmold.de

Mittwoch, 24. Februar 2010, 18.00 Uhr, Detmold

Effiziente Haustechnik auch im Altbau

Sonne scheint auch über Altbauten kostenlos und kann zur Warmwasserbereitung genutzt werden. Und auch im Altbau bewirkt Lüftungstechnik eine Steigerung von Komfort und Lufthygiene. In diesem Vortrag werden Einsatzmöglichkeiten, Effekte und nötige Randbedingungen dieser Effizienz-Techniken aufgezeigt.

Referenten: Stefan Bugert, Stadtwerke Detmold
Klaus Michael, Niedrig-Energie-Institut

Ort: Stadtwerke Detmold, Am Gelskamp 10, Detmold

Donnerstag, 25. Februar 2010, 19.00 Uhr, Detmold

Wärmeverluste von Altbauten verringern

Hohe Heizkosten, Heizenergieverbräuche und resultierende Umweltbelastungen sind Folge unnötig hoher Wärmeverluste alter Häuser. Die Wärmeabflüsse über Dächer, Wände, Fenster und Türen, Ritzen und Fugen von Altbauten lassen sich durch Dämmung, Abdichtung, andere Lüftungstechnik und rationelle Heizungen um bis zu 85% verringern. Wie das geht und wo man sinnvolle Prioritäten setzen sollte, wird im Vortrag an lippischen Bauten von 1900–1980 gezeigt.

Referent: Dipl.-Pol. Klaus Michael, Sachverständiger für Wärmeschutz, Niedrig-Energie-Institut, Detmold

Ort: Volkshochschule Detmold, Krumme Str. 20, Detmold, Vortragsraum

Anmeldung: bis 24.02.2010 bei der Volkshochschule Detmold

Eintritt: 4,00 Euro (Abendkasse)

Montag, 1. März 2010, 19.00 Uhr, Detmold

Schimmelpilz im Wohnraum

Ungedämmte Bausubstanz und unüberlegtes Nutzerverhalten führt oft zu Schimmelpilz in Wohnungen, einem Problem mit hohen Krankheits- und Bauschadensrisiken. Wann und welche Gebäudesanierungen oder Verhaltensänderungen helfen, wird in diesem Vortrag erläutert.

Referent: Dipl.-Ing. Gudrun Heitmann
Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz

Ort: Volkshochschule Detmold, Krumme Str. 20, Detmold, Vortragsraum

Anmeldung: bis 24.02.2010 bei der Volkshochschule Detmold

Eintritt: 4,00 Euro (Abendkasse)

Donnerstag, 3. März 2010, 19.00 Uhr, Detmold

Neue Klimaschutzpflichten für Hausbesitzer

Bestehende Gebäude stehen im Blickfeld des Klimaschutzes, da sie eine mehrfach höhere Umweltbelastung bewirken als Neubauten. Drei neue Energie-Verordnungen gelten seit 2009. Diese verpflichten Hausbesitzer zu Investitionen in bestimmte Energie sparende Maßnahmen. So dürfen Elektroheizungen nur noch einige Zeit in Betrieb bleiben.

Bei Sanierungen werden zugleich höhere Anforderungen gestellt, z.B. an Bauteildämmungen.

Diese neuen Anforderungen an Bestandsgebäude und deren Hintergründe werden im Vortrag erklärt.

Beispiele wollen zeigen, wie die Interessen von Klimaschützern und Hausbesitzern vereinbar sind.

Referent: Dipl.-Ing. Gudrun Heitmann
Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz

Ort: Volkshochschule Detmold, Krumme Str. 20, Detmold, Alter Braukeller

Anmeldung: bis 24.02.2010 bei der Volkshochschule Detmold

Eintritt: 4,00 Euro (Abendkasse)

Donnerstag, 4. März 2010, 19.00 Uhr, Detmold

Altbausanierung und Denkmalschutz

Viele denkmalgeschützte Gebäude verfügen über städtebaulich erhaltenswerte Fassaden und Formen. Trotzdem wünschen die Nutzer einen geringeren Energieverbrauch und keine Kaltluft oder thermische Unbehaglichkeit, wie sie in historischen Altbauten früher üblich war.

Diese scheinbaren Widersprüche lassen sich durch moderne Wärmedämmung, Abdichtung und Haustechnik häufiger vereinen als gedacht. Die berechtigten Anliegen des Denkmalschutzes bleiben gewahrt, ebenso wie die Komfortansprüche der Bewohner.

Referenten: Dipl.-Ing. Heinrich Adriaans, Lage
N.N. (Denkmalbehörde)

Ort: Lippisches Landeskirchenamt, Leopoldstr. 27, Detmold